

Wien, am Montag, den 8. Februar 1926

.....
Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Speiser den Ehepaaren Josef und Elisabeth Lichtl, XXI. Mühlweg Nr. 103, Wenzel und Marie Nowak, II. Grosse Pfarrgasse Nr. 9, Hermann und Leopoldine Reiter, III. Wassergasse Nr. 31, Johann und Marie Seemann, Versorgungsheim Lainz und Josef und Katharina Veigl, VII. Wimbergergasse Nr. 43, anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

!!!

.....
Unveränderte Kanalräumungsgebühren. Für den Monat Februar ist das Dreissigfache des im August 1914 gezahlten Monatszinses als Kanalräumungsgebühr zu entrichten. Die Gebühr bleibt also unverändert.

.....
Verkaufsstelle für minderwertiges Fleisch. Im Schlachthaus Meidling in der Spittelbreitengasse Nr. 21 wird am Mittwoch eine Verkaufsstelle für minderwertiges Fleisch eröffnet werden.

.....
Nehmt Einsicht in die Wählerliste! Der Magistrat hat die Wählerlisten bis einschliesslich Sonntag, den 14. Februar zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Die Verzeichnisse befinden sich in den magistratischen Bezirksämtern. Dort können alle Personen, die das Wahlrecht besitzen, an Wochentagen von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags und am Sonntag von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags nachsehen ob sie eingetragen sind. Nach dem 14. Februar ist eine Reklamation nicht mehr zulässig. Der Wiener Magistrat fordert daher die Wahlberechtigten auf, unverzüglich in die Wählerlisten Einsicht zu nehmen. Dies gilt insbesondere von jenen Wahlberechtigten, die ihren Wohnsitz nach dem 1. Jänner 1925 nach Wien verlegt haben oder von einem Wiener Bezirk in einen anderen Bezirk gezogen sind.

.....
Stipendien der Gemeinde Wien. Für das Jahr 1926 vergibt die Gemeindeverwaltung für Schüler der Wiener Obermittelschulen (Obergymnasien, Oberrealschulen und sonstigen Obermittelschulen, die dieselben Berechtigungen zum Besuche von Hochschulen gewähren), der Wiener Lehrerbildungsanstalten, der Wiener Staatsgewerbeschulen, des Wiener Technologischen Gewerbemuseums, der Wiener Handelsakademien mit Öffentlichkeitsrecht, der Kunstgewerbeschule des Oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie, der Bundeslehranstalt für Textilindustrie und der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien fünfundzwanzig Stipendien von je 180 Schilling. Ausserdem hat die Gemeinde Wien fünfundzwanzig Stipendien von je 300 Schilling jährlich für Hörer der Wiener Universität, der Wiener Technik, der Wiener Tierärztlichen Hochschule, der Hochschule für Welthandel, der Hochschule für Bodenkultur, der Akademie für Musik und darstellende Kunst, der Akademie der bildenden Künste und der Akademischen Spezialschule für Medailleurkunst errichtet. Um diese Stipendien können sich nur unbemittelte öffentliche Schüler und Schülerinnen und ordentliche Hörer und Hörerinnen der genannten Lehranstalten bewerben. Privatisten an Mittelschulen und ausserordentliche Hörer an Hochschulen sind von der Beteiligung mit einem Stipendium ausgeschlossen. Unter sonst gleichen

Bedingungen haben nach Wien zuständige Bewerber den Vorzug. Die mit der Würdigungsbestätigung der Schulleitung und dem Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft versehenen Gesuche sind bis 27. Februar unmittelbar beim Wiener Magistrat, Abteilung 8 im Neuen Rathaus einzubringen. Dem Gesuche sind anzuschliessen: Geburtsschein, Heimatschein, die Studiennachweise der beiden letzten Semester, allenfalls auch Prüfungs- und Frequentationszeugnisse, Hörer der Technischen Hochschule haben überdies das vorgeschriebene Einheitenverzeichnis beizubringen, legales Mittellosigkeitszeugnis. Die mit einem Mittellosigkeitszeugnis belegten Gesuche sind stempelfrei.

Die Stipendien werden Mittelschülern für eine Zeit verliehen, die zur Vollendung ihrer Studien an der Mittelschule bei normalem Studienfortgang erforderlich ist; Hochschülern bis zum Schluss dieses Studienjahres; jedoch kann das Stipendium in der Regel bis zur Vollendung der Studien alljährlich wieder verliehen werden, falls nicht besondere Gründe dagegen sprechen.

.....
Keine Durchfahrt von Lastkraftwagen durch die Karl Beckgasse. Um die allzu starken Erschütterungen einiger schadhafter Wohnhäuser zu verhüten, hat der Magistrat verfügt, dass die Durchfahrt von Lastkraftwagen jeder Art durch die Karl Beckgasse zwischen Schulgasse und Währingerstrasse verboten ist. Pferdebespannte Fuhrwerke dürfen diesen Teil der Strasse nur im Schritt befahren. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu zweihundert Schilling oder Arreststrafen bis zu vierzehn Tagen belegt.

.....
Prämienverteilung an Kleingärtner im Rathaus. Am Sonntag wurden im Sitzungssaal des Gemeinderates an die Kleingärtner, die im Jahre 1925 die schönsten Lauben und Gärten angelegt hatten, die Prämien der Stadt Wien verteilt. Zu der Feier waren Bürgermeister Seitz, Stadtrat Weber, viele Gemeinderäte und Gemeindefunktionäre erschienen. Der Schrebergarten-Gesangverein "Wien - West" unterstützt vom Musikverein der Wiener Sicherheitswache "Liederfreunde", leitete die Feier mit einem Chor ein, worauf Stadtrat Weber die zahlreich erschienenen Kleingärtner begrüßte. Bürgermeister Seitz, lebhaft begrüßt, sagte in einer längeren Ansprache, dass die Gemeindeverwaltung von Anfang an mit grossem Interesse und Wohlwollen die Entwicklung der Kleingartenbewegung gefördert hat. Gegenwärtig wird im engsten Einvernehmen mit den Kleingärtnern an der Verschönerung dieser Anlagen gearbeitet. Auch die Prämierungen dienen diesem Ziel. Die Gemeinde will damit die Wiener Kleingärtner anregen, ihre Gärten schön zu gestalten. Auch diese Anlagen sollen eine Zierde Wiens sein. Unter lebhaftem Beifall betonte der Bürgermeister nochmals das grosse Interesse der Gemeindeverwaltung an der Kleingartenbewegung und schloss mit Dankesworten für die geleistete Arbeit.

Als Vertreter der Kleingärtner dankte Obmann Reisberger für die tatkräftige Förderung der Bewegung durch die Stadtverwaltung und gab das Versprechen, dass die Wiener Kleingärtnerschaft die Bedürfnisse der Allgemeinheit stets im Auge behalten werden. Hierauf nahm Gemeinderat Hofbauer die Verteilung der Prämien vor.

Die Feier wurde dann mit zwei Chören geschlossen.

.....
Wohnungsnachweis der Stadt Wien. Heute wurden beim städtischen Wohnungsnachweis 65 Wohnungen angemeldet. Davon wurden aber gleichzeitig 63 Wohnungen wieder als bereits vermietet abgemeldet.